

## **Botschafter-Lokomotive Österreichs**

### **Dampflok 415 der ehemaligen Südbahn Wien – Triest: Kaiserin Sisi und „ihre“ Lokomotive**

Die Botschafter-Lokomotive Österreichs symbolisiert ein wichtiges Kapitel europäischer Kulturgeschichte: „Das Jahrhundert der Eisenbahn – Lokomotiven erobern Europa“. Das herausragende Exponat gilt dabei nicht nur als Wahrzeichen für das Zeitalter der Industriellen Revolution. Die Lok ist auch die hochkarätige Vertreterin des ehemaligen Habsburgerreiches, das über Jahrhunderte hinweg eine Vielzahl unterschiedlichster Völker einte – von Lemberg im Osten bis Mailand im Westen; von Dubrovnik im Süden bis Breslau im Norden.

Zur Zeit von Kaiserin Elisabeth (1837 – 1898) wurde die berühmte Südbahn eröffnet, die als Hauptschlagader der k.u.k.-Monarchie die Residenzstadt Wien mit dem bedeutendsten Kriegs- und Handelshafen des Reiches in Triest verband. Heute zählt die Südbahn mit ihrer kunstvollen Linienführung über den Semmering-Pass zum UNESCO-Welterbe. Mit ihrem Hofzug reiste Kaiserin „Sisi“ über die Südbahn in die Sommerfrische nach Abbazia (Opatja) und zum Schloss Miramare unweit von Triest.

Bei den Lokomotiven der Bauarten 17a,b und c handelte es sich um die Standard-Reisezug-Lokomotiven der Südbahn, die in den Jahren 1882 bis 1901 gebaut wurden. Erhalten geblieben sind neben der Nummer 415 (Baujahr 1897) im Rundhaus Europa in Augsburg zwei weitere Exemplare: die „372“ ist Eigentum der Republik Österreich beim Technischen Museum in Wien; die „406“ befindet sich in der Obhut des Slowenischen Eisenbahnmuseums in Ljubljana.

Die historische Lokomotive wird im Bahnpark Augsburg in den kommenden Monaten und Jahren restauriert und ausstellungsrecht aufgearbeitet.

#### **Technische Daten**

Bauart:	2'B n2
Spurweite:	1435 mm
Hersteller:	Lokomotivfabrik Floridsdorf
Baujahr:	1897
Länge über Puffer:	14.950 mm
Dienstgewicht:	80,00 t
Höchstgeschwindigkeit:	90 km/h
Leistung:	449 kW (610 PS)
Museumspartner:	B&B Blue Train, Wien